

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Ehrengäste,
Freunde der Göltzschtalbrücke von
Nah und Fern,



Mein Name ist Albrecht Ripp, ich
bin Bildhauer und freisch. Künstler
in Plauen, ich bin evangelischer Christ mit katholischem Hintergrund und
ich bin auch Freimaurer.

Ich gehöre keiner Loge an und bin auch kein Mitglied der Loge
PYRAMIDE in Plauen, obwohl ich diese vor 5 Jahren gründete und vor
10 Jahren die Freimaurerei wieder nach Plauen brachte.

So viel zur Vorstellung.

Sie werden sich fragen, was die Freimaurer mit der Göltzschtalbrücke zu
tun haben. Ja eigentlich viel. Ihre Architekten gehörten dem Bruderbund
der Freimaurer an.

Professor Johann Andreas Schubert (1808–1870) – Leiter der
Prüfungskommission, Entwurf der Brücke und Berechnung der Statik.
Ingenieur Andreas Schubert war Freimaurer in Dresden. Der aus einer
armen Bauernfamilie stammende Schubert erhielt seine Ausbildung am
Freimaurerinstitut, die mittellose Kinder den Bildungsweg ermöglichten.

Oberingenieur Robert Wilke (1804–1889) – Ausführungsplanung und
Oberbauleitung

Viele geniale Baumeister und historische Persönlichkeiten waren
Freimaurer.

Frédéric A. Bartholdi. - Entwarf die Freiheitsstatue (1834 - 1904)

Gustave Alexandre Eiffel - Französischer Ingenieur und Erbauer vom
Eiffelturm (1832-1923)

Nur um zwei zu nennen.

Was veranlasste also die Erbauer der Göltzschtalbrücke ein
Freimaurerzeichen auf dem wichtigsten Stein eines Bauwerkes einarbeiten
zu lassen? Der wichtigste Stein eines gemauerten Bogens ist

der Schlussstein. Dieser eine Stein mit den abgeschrägten Seiten ist der wichtigste Stein beim Bauen eines Bogens (Bauleute und Architekten unter ihnen werden mir da zustimmen) und unsere Göltzschtalbrücke hat viele Bogen davon.

Das Pentagramm mit seinem Goldenen Schnitt, dem Zahlenverhältnis für Schönheit, wurde zur Grundlage vieler Kirchenbauten. Von den Kathedralenbauhütten kam es zu den Freimaurern und dient dort als übergeordnetes Sternen-Symbol auf ihren Arbeitsteppichen. Es gilt als geometrisches Zeichen für die fünfte Wissenschaft der heiligen Geometrie und ist damit ein Sinnbild der Vernunft, des Maßes und des Wahrheit suchenden Geistes.

Seit frühester Zeit war es auch Brauch Opfertiere in ein neues Bauwerk einzubringen. Man tat halt manch Wundersames um ein Bauwerk zu erhalten und zu schützen vor nicht Erklärbarem. (Bsp.: eingemauerter Hund auf Schloss Burgk)

Das die Freimaurer im Allgemeinen viel mit Symbolik arbeiten ist manch einem bekannt.

Tobler (der Fabrikant der gleichnamigen Schokolade) entschied sich für die dreieckige Form seines Erzeugnisses um mit diesem Symbol des Dreiecks auf seine Zugehörigkeit zur Freimaurerei hinzuweisen.

Unsere beiden Baumeister entschieden sich für das Symbol des Pentagramms. Ein Symbol was für die Freimaurer die Vollkommenheit ausdrückt. Genau wie die Proportionsfigur von Leonardo da Vinci. Verbinden sie bei dieser Figur den Kopf mit den Gliedmaßen, so entsteht aus den Linien ein Pentagramm. Die Russen der ehemaligen Besatzungsmacht Deutschlands nutzten dieses Symbol an der Brücke und machten daraus den „Russenstern“ (wie er bei und im Volksmund hieß). Welch ein idealer Standort für ihr Symbol.

Wenn wir uns nun das Pentagramm auf der Göltzschtalbrücke etwas näher betrachten und das Wissen der Freimaurer mit einfließen lassen, entsteht folgende Deutung: Seine fünf Spitzen weisen auf die Tugenden der Klugheit, der Gerechtigkeit, der Stärke, der Mäßigkeit und des Fleißes hin. Eigenschaften die den Erbauern eigen waren. Sie wiederum stehen in Verbindung mit den vier Elementen und dem GBaW

Das heißt:

Die dem Boden nächsten Sternspitzen des Pentagramms bedeuten Feuer und Wasser. Die beiden anderen Spitzen zwischen zwischen Erde und Himmel stehen für Luft und Erde. Die in den Himmel gerichtete Spitze steht für den GBaW. Er ist der Schöpfer, sprich, der Baumeister aller Welten, aller Kosmen und Galaxien. Wir sprechen von Gottvater, die

Freimaurer sagen zu ihm „Großer Baumeister aller Welten“.

Also, Gottvater oder der GBaW. und die Vier Elemente (Naturgewalten) die uns umgeben, mögen dieses Bauwerk immer beschützen und Sorge tragen dass es nie zerstört wird.

Dass Menschen dieses Bauwerk je zerstören könnten, daran dachte man nicht einmal im Traume. Gegen die Bestie Mensch helfen keinerlei Symbole. Der Mensch kann nur versuchen sich selbst zum Guten zu verändern.

Nun werden sie abermals fragen, was das mit der Freimauerei zu tun hat.

Nichts.

Freimaurer sind auch fehlbar und keine anderen Menschen wie du und ich. Sie bilden sich es oft nur ein.

Harry S. Truman - 33. Präsident der U.S.A. (1884 - 1972) und bekennender Freimaurer ließ vor 65 Jahren 2 Atombomben auf Japan werfen und bereute diese Tat bis zu seinem Lebensende nicht.

Brücken sollten auch die Freimaurer schlagen. Man sollte die Bevölkerung aufklären um den Irrglaube der Geheimbündelei aus der Welt zu räumen..

Möge diese Brücke und ihre Ingenieurskunst im Sinne des Pentagramms und durch die Vernunft der Menschen nie zerstört werden.

Danke

Netzschkau, 14, Sept. 2010

Anlässlich des 160. Jahrestages der
Schlußsteinlegung